

Fremdsprachen digital unterrichten: mit Sinn, Freude und Verstand

Prof. Dr. Jörg Roche

M.A. Isabel Hoffmann

Institut für Deutsch als Fremdsprache

Ludwig-Maximilians-Universität München

Inhalt

1. Kurzvorstellung (DAAD): das Projekt Dhoch3
2. Lehren und Lernen mit elektronischen (online)-Medien

Kurzvorstellung (DAAD): Das Projekt Dhoch3

Dhoch3 – Entstehung und Angebot



Wachsendes Interesse an
Deutsch
in anwendungs- und
berufsbezogenen Kontexten
in vielen Regionen der Welt



Lehrkräftemangel in diesem
Bereich,
Keine Lehramtsausbildung vor Ort,
Fehlende Praxisorientierung in der
Lehramtsausbildung



Studienmodule für die akademische Deutschlehrer-Ausbildung an Hochschulen

Online auf der DAAD-Moodle-Plattform: moodle.daad.de

Kostenfrei und flexibel einsetzbar



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Modulthemen



Modul 1 - Methoden und Prinzipien der Fremdsprachendidaktik Deutsch

Universität Leipzig und Universität Gießen



Modul 2 - Lehr- und Unterrichtsplanung DaF für Hochschule und Schule

Universität Duisburg-Essen



Modul 3 - Lehren und Lernen mit elektronischen (Online-)Medien

LMU München



Modul 4 - Deutsch für den Beruf

Universität Jena



Modul 5 - Fachkommunikation Deutsch

TU Berlin



Modul 6 - Wissenschaftssprache Deutsch

Universität Leipzig



Modul 7 - Konzepte von Mehrsprachigkeit, Tertiärsprachendidaktik

TU Darmstadt



Modul 8 - Fremdsprachenlernen und -lehren erforschen

Universität Bielefeld

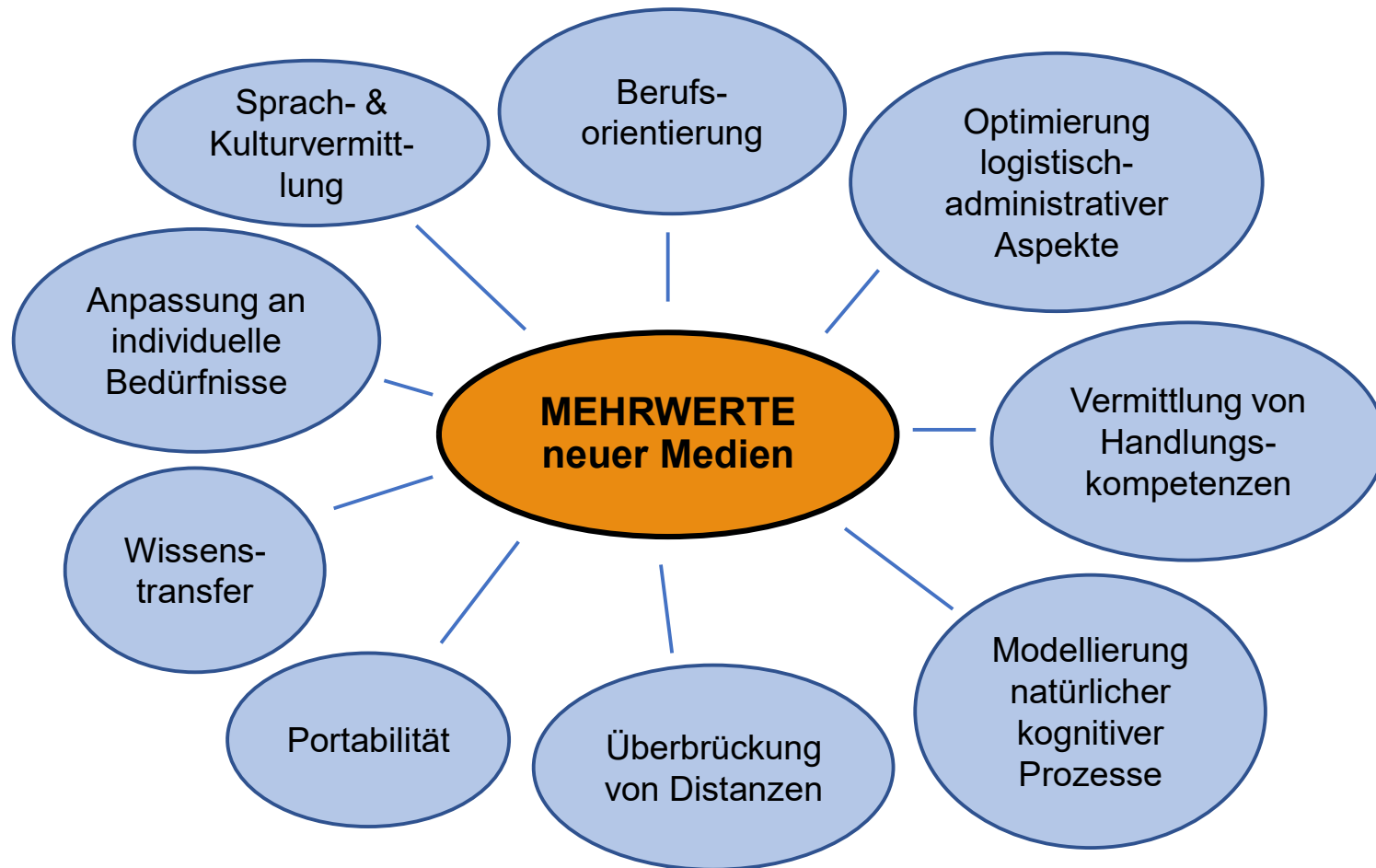
Lehren und Lernen mit elektronischen (Online)-Medien

Potenziale, Hintergründe

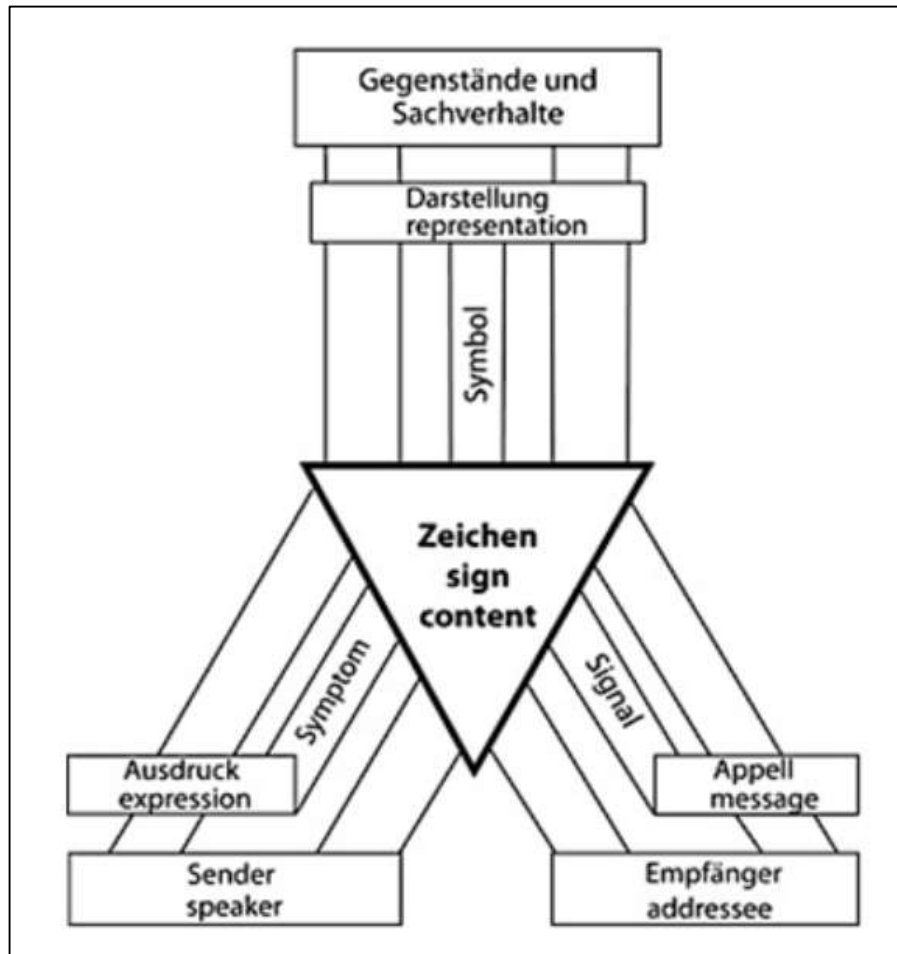
Das Modul 3:

1. Theoretische Grundlagen und Anwendung der Mediendidaktik
 2. Sprache, Kognition und Medien
 3. Basisprinzipien der Mediendidaktik
 4. Lehr- und Lernkonzepte
 5. Kultur und Medien
 6. Mediengestützte Handlungsdidaktik
 7. Multimediale Werkzeuge und Materialien für DaF-Unterricht
- Theorien**
- Case Studies**
- Tools**

Mehrwerte neuer Medien für den Unterricht



Aber nicht: Medien, um der Medien willen!



Verknüpfung:

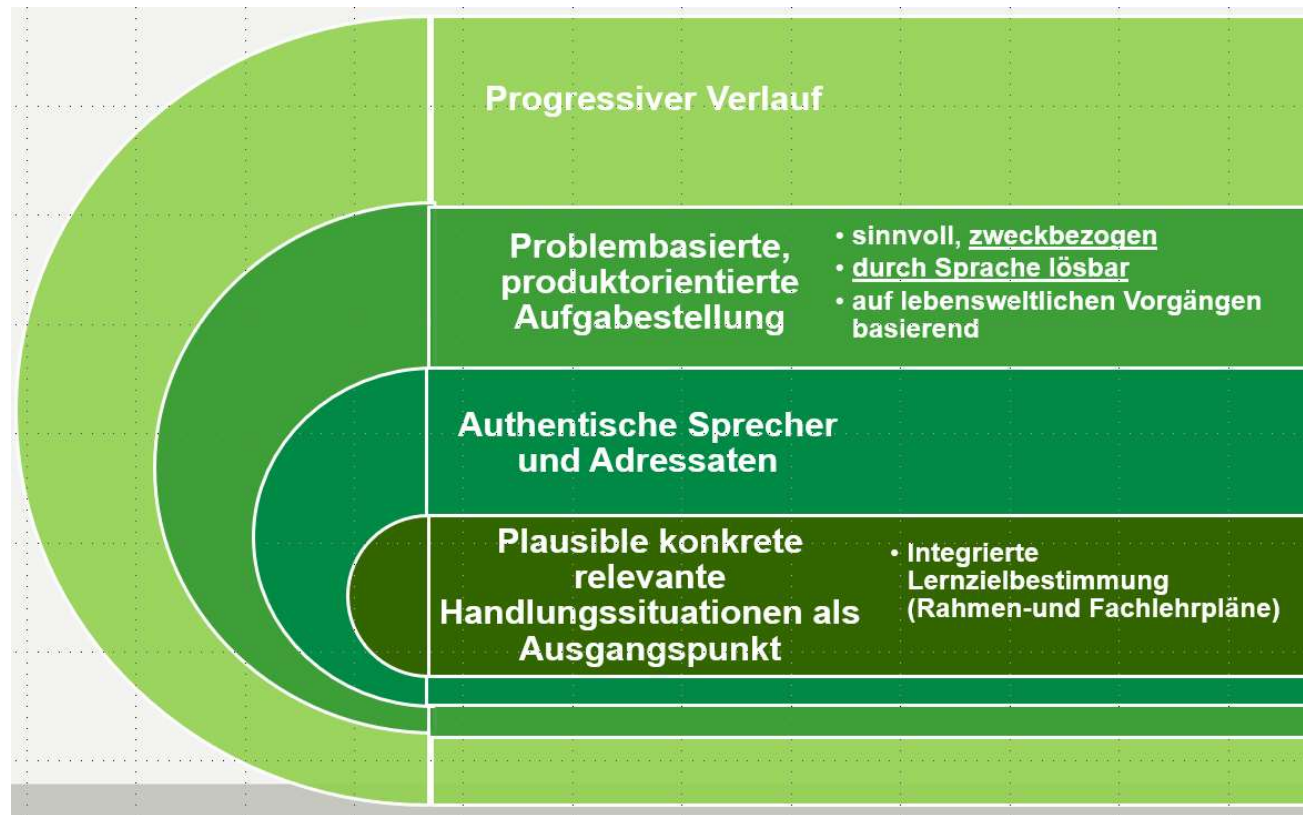
Zielgruppe

Sprache

Situation / Kontext

Handlung

Prinzip der vollständigen Handlung



S P R A C H E

Orientieren	Das Vorwissen der Lernenden wird aktiviert. Was ist zu tun? Was ist schon bekannt? Wo finden sich zusätzliche Informationen?
Informieren	Die Lernenden informieren sich anhand verschiedener Materialien bezüglich der zu bearbeitenden Aufgabe und Inhalte.
Planen	Für ein Anliegen oder Problem gibt es immer verschiedene Lösungen und verschiedene Wege, die dahin führen. Was könnten wir machen? Wer hat so etwas schon mal gemacht? Wer kann das am besten? Aufgaben sind zu bestimmen und zu verteilen, Arbeitsabläufe zu planen. Hilfsmittel sind auszuwählen, relevante Vorlagen zu analysieren.
Durchführen	Nun wird am Produkt gearbeitet, das umfasst mehrere Abstimmungs-, Arbeits- und Optimierungsdurchläufe.

**S
P
R
A
C
H
E**

Präsentieren und dokumentieren

Der Phase der Erarbeitung folgt die Vorstellung des Arbeitsvorhabens. Davor wird alles nochmals sorgfältig überprüft und erprobt, danach ausgebessert und optimiert. Alle Zwischenstände werden dokumentiert.

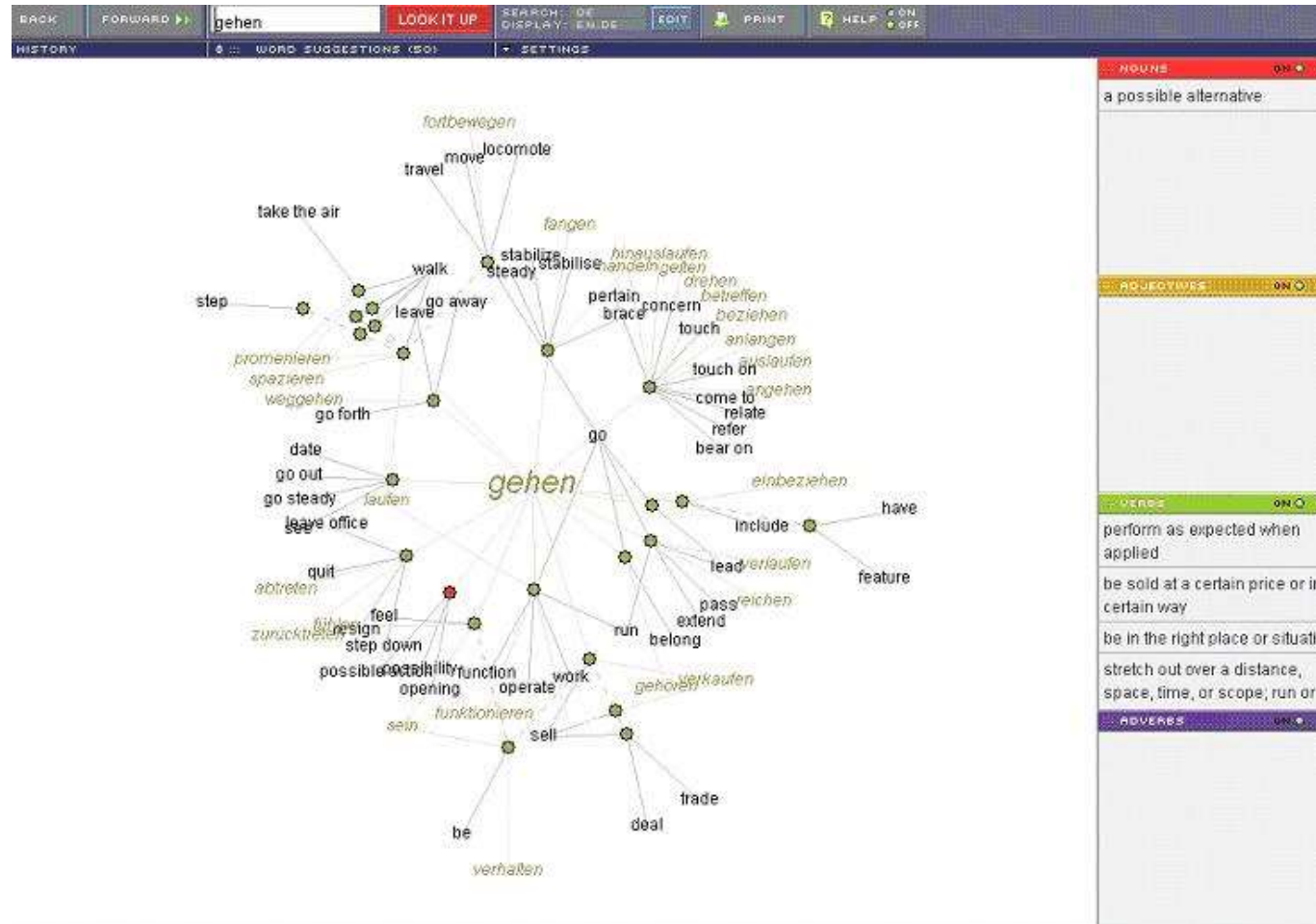
Bewerten

Anhand gemeinsam festgelegter Kriterien werden die erarbeiteten Produkte konstruktiv bewertet.

Reflektieren

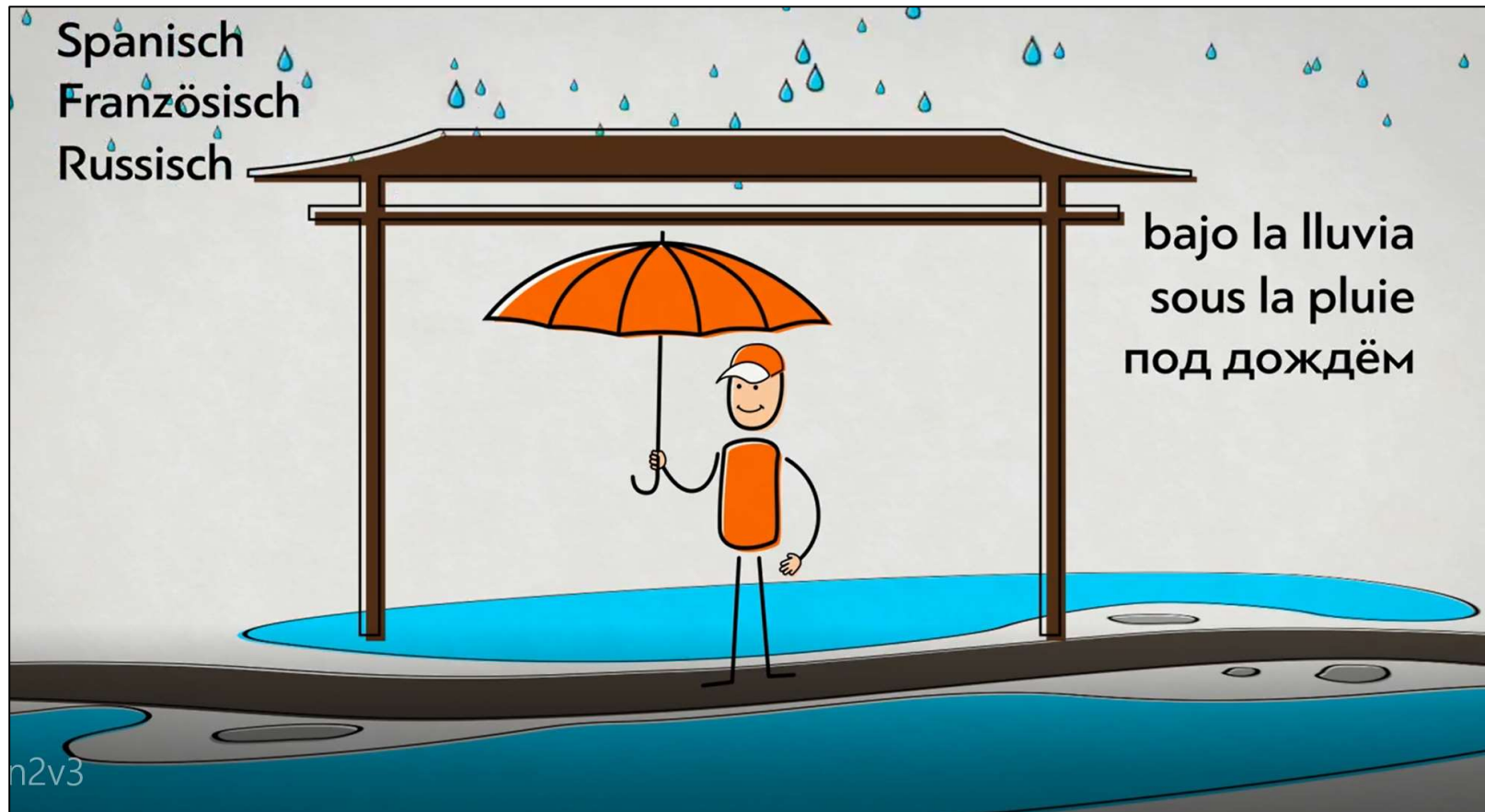
Eine Phase der abschließenden Reflexion schließt das Szenario ab: Was ist gut gelungen? Was könnte man auch in anderen Situationen anwenden? Was würde man wann anders machen?

Visual Thesaurus – kognitive Modellierung semantischer Netze



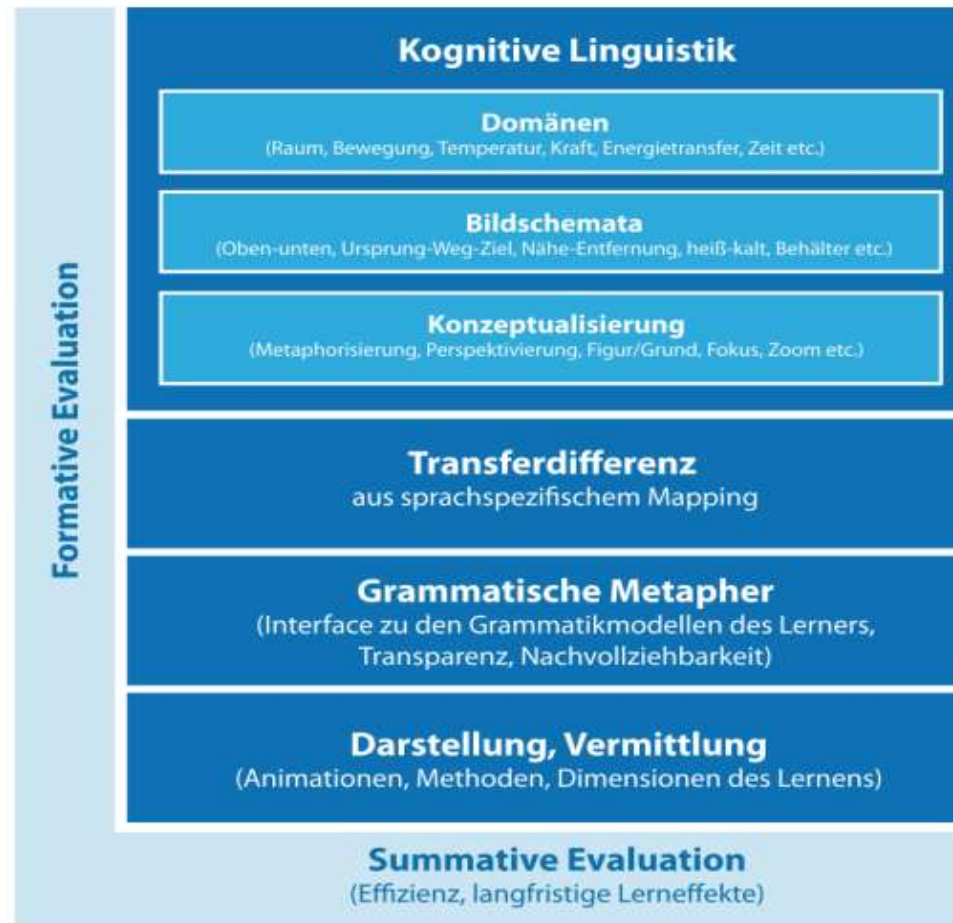


Kognitive Linguistik



RAUM	OBEN-UNTEN; VORNE-HINTEN; LINKS-RECHTS; NAH-ENTFERNT; CENTRE-PERIPHERY; KONTAKT; GERADE; VERTIKALITÄT
CONTAINMENT	BEHÄLTER; DRAUSSEN-DRINNEN; OBERFLÄCHE; VOLL-LEER; INHALT
BEWEGUNG	IMPULS/EIGENDYNAMIK; URSPRUNG-WEG-ZIEL
GLEICHGEWICHT	ACHSEN GLEICHGEWICHT; WAAGE-GLEICHGEWICHT; GLEICHGEWICHTSPUNKT; EQUILIBRIUM
KRAFT	DRUCK; BLOCKIERUNG; GEGENKRAFT; ABLEITUNG; ENTFERNUNG VON ; ANZIEHUNG; WIDERSTAND
UNITÄT; MULTIPLIZITÄT	FUSIONIERUNG; SAMMLUNG; TRENNUNG; WIEDERHOLUNG; TEIL-GANZES; ZÄHLBAR-UNZÄHLBAR, VERBINDUNG
IDENTITÄT	ANPASSUNG; ÜBERLAGERUNG
EXISTENZ	ENTFERNUNG; BEGRENZTER RAUM; ZYKLUS; OBJEKT; PROZESS

Kognitive Sprachdidaktik: Grammatikanimationen



Grammatikanimationen (Bsp.: *Dat.* vs. *Akk.*)



Literaturhinweise und nützliche Links

Bühler, Karl (1934): Sprachtheorie: Die Darstellungsfunktion der Sprache. UTB GmbH.

EL-Bouz, Katsiayrina (2016): Kognitionslinguistisch basierte Animationen für die deutschen Modalverben. Lit.

Grammatikanimationen A1-B2: <https://granima.de/>

Hoffmann (2018): Räumlich konzeptualisierte Funktionsverbgefüge – eine Erwerbsstudie. In: Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht 23: 2, 74-85.

Digitales Lexikon Fremdsprachendidaktik: <https://www.lexikon-mla.de/lexikon/>

Roche, Jörg (2019): Medienwissenschaft und Mediendidaktik. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Roche, Jörg/Suner, Ferran.: Sprachenlernen und Kognition, Tübingen: Narr Francke Attempto.

Scheller, Julija (2009): Animationen in der Grammatikvermittlung, Multimedialer Spracherwerb am Beispiel von Wechselpräpositionen. Berlin/Münster: Lit.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht: <http://zif.spz.tu-darmstadt.de>

Danke für die Aufmerksamkeit!